



Gemeinde Isenthal
Wo die Natur zuhause ist

Leiterli



August 2024

Themen

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort.....	4
Herzlichen Dank für die Unterstützung.....	5
Geburtstage / Hochzeitsjubiläen.....	6
Geburten / Todesfälle / Zuzüger*innen / Wegzüger*innen	7
Vorinformation Neophytenaktion.....	8
Jahreskonzert der MG Isenthal	9
Schulische Tagesstrukturen.....	10
Sanierung Gruppenunterkunft Turnhalle	11
Sanierung Lauwelibachbrücke	12
Sanierung Ufermauer Stärtenberg	12
Historischer Kleintalweg.....	13
Handwerksmarkt.....	13
Eröffnung Urner Sagenweg	14
Tourismus Isenthal braucht freiwillige Helfer	15
Chilbi-Volksmusik-Ausstellung.....	16
Miseeler Sepp - Tragik vor 100 Jahren	17
TAVOLATA bringt Menschen zusammen.....	18
Forum Schule.....	21
Schul- und Ferienplan 2024/25	22
Schul- und Ferienplan 2025/26.....	23
Mitteilungen Schuljahr 2024/25	23
Verabschiedungen von der Schule Isenthal.....	28
Willkommen an der Schule Isenthal	30
Schule Isenthal.....	33
Aus dem Schulalltag	34
Isenthaler Kinder unterstützen ukrainische Kinder	38
Impressionen vom Schulschluss	41
Die 6. Klasse des Schuljahres 2023/24	42
Schulrat und Schulleitung danken	43

Vorwort

Ein sonniges "Grüezi" an alle Isenthalerinnen und Isenthaler

Es ist an der Zeit, Abschied zu nehmen, denn ich verlasse mit dem Abschluss dieses Schuljahres die grossartige Schule Isenthal. Mir stehen neue Abenteuer bevor: Die Kunst der rechtzeitigen Pensionierung zu beherrschen und herauszufinden, wo ich künftig meine Tätigkeitsschwerpunkte setzen will.

Der Beginn meiner Reise als Schulleiter im August 2020 war sicherlich ungewöhnlich, mit Bewerbungsgesprächen unter den Masken und den Herausforderungen der Pandemie. Aber gemeinsam haben wir bewiesen, dass auch in schwierigen Zeiten das Lernen und Lehren nicht aufhören muss.

Mit meinem tollen Lehrerteam haben wir zahlreiche spannende Projekte angegangen und die Schule gemeinsam vorangebracht. Von der Einführung neuer Lernmethoden bis hin zu inspirierenden Projekten wie dem "Zirkus Luna" - wir haben Grossartiges geleistet.

Die Tagesstruktur, als Ergänzung zur Schule, konnte unter vorbildlicher Mitwirkung, der im Vorstand Tätigen und aller Lehrpersonen im Sommer 2023 eröffnet werden. Ich wünsche dem jungen Projekt und seinen Verantwortlichen weiterhin viel Courage und Erfolg.

Die Zusammenarbeit und Unterstützung vieler Beteiligten haben mir während meiner Zeit hier im Isenthal viele Erfahrungen geschenkt. Vielen Dank!

Obwohl ich mich von der Schule verabschiede, werde ich Isenthal als Wanderer gerne wieder besuchen und von aussen zuwinken. Die Schule soll weiterhin blühen und das Dorf mit Bildung und Gemeinschaft bereichern.

In diesem Sinne sende ich herzliche Grüsse und die besten Wünsche für die Zukunft!

Andy Huwyler

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Ende April fiel der Hauswart Werner Arnold infolge eines Unfalles aus und die durch ihn ausgeführten Arbeiten mussten kurzfristig durch andere Personen durchgeführt werden.

Dank dem grossen Einsatz von Erika Furrer Gasser und Andrea Gisler konnten rasch Helferinnen und Helfer gefunden werden, welche die Gemeinde in dieser Situation unterstützten und als Fachkräfte einsprangen.

Der Gemeinderat Isenthal dankt allen Helferinnen und Helfern für Ihre grosse und sehr geschätzte Unterstützung.



Geburtstage 2024

75-Jährig

Ziegler-Liembd Eduard, Schattenberg 1	17.08.1949
Infanger-Gisler Rita, La Montanara / Alter Landweg 2	07.09.1949
Bissig-Kempf Franz, Hofstatt / Alter Landweg 4	04.10.1949

80-Jährig

Infanger-Gisler Verena, Dorfstrasse 10	08.09.1944
--	------------

Die älteste Isenthalerin

Aschwanden-Gisler Margaritha, Altersheim Rosenberg Früher: Brunniblick / Obere Dorfstrasse 10	26.01.1931
--	------------

Der älteste Isenthaler

Arnold-Jauch Oswald, Sonnegg / Isenthalerstrasse 8	12.08.1930
--	------------

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Gasser-Walker Cecile und Josef, Guetig	05.09.1974
--	------------



Geburten

27.01.2024 Lea
Herger Erika und Ambros, Bärchi 1

17.03.2024 Sofia
Infanger Fabienne und Markus, Kleintalstrasse 11



Todesfälle

20.04.2024 Infanger-Bissig Verena, Dorfstrasse 4

Zuzüger*innen

- Narres Ruben, Dorfstrasse 5
- Stadler Patrick, Obere Egg 1
- Gropengiesser Viviana, Kleintalstrasse 1
- Meier Lara, Obere Dorfstrasse 10
- Gisler Josef, Horn 2

Wegzüger*innen

- Mehmedovic Seldin, Dorfstrasse 24
- Tresch Rebekka, Dorfstrasse 24
- Walker-Bissig Verena und Franz, Untere Egg 1
- Gasser Dominik, Alter Landweg 5
- Vanneste David, Gitschenen 1



Vorinformation Neophytenaktion



Herbst-
Aktion
2024

**Gratis-Neophyten-Tauschaktion für mehr Biodiversität
in Gärten – bald in Ihrer Gemeinde**

Exoten mit einheimischen Sträuchern und Bäumen ersetzen – machen Sie mit!

Für mehr
Biodiversität
in Ihrem
Garten

In unseren Wäldern breiten sich zunehmend gebietsfremde Pflanzen aus. Sie beeinflussen die Artenvielfalt, schmälern den Lebensraum und das Nahrungsangebot für Insekten und Vögel. Die Mutterpflanzen dieser Neophyten wachsen häufig in Privatgärten. Über Samen, Früchte und unsachgemässe Entsorgung gelangen diese Neophyten in den Wald.

Die Forstbetriebe, das Amt für Umwelt und das Amt für Forst und Jagd rufen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer auf, die Neophyten gemeinsam durch einheimische Gehölze zu ersetzen. Gratis.

Freuen Sie sich

- Sie erhalten gesunde einheimische Wildsträucher, Gehölze und Bäume für Ihren Garten.
- Förster und Spezialist:innen des Amts für Umwelt beraten Sie kostenlos vor Ort.
- Sie profitieren von 50 % Rabatt, wenn Sie die nötigen Gartenarbeiten einem Fachbetrieb übergeben.

Mitmachen ist einfach

Im September 2024 geht's los: Beachten Sie das Anmeldeformular im Uristier-Anzeiger und unter ur.ch. Sie können die Unterlagen aber auch bei der Gemeindekanzlei oder im Forstbetrieb (Besuch anmelden) abholen.

So funktioniert die Tauschaktion

September 2024 Bestellen Sie die gewünschten Gewächse sowie eine kostenlose Fachberatung in Ihrem Garten. Geben Sie an, ob Sie am 50 %-Rabattangebot für die Gartenarbeit durch einen Fachbetrieb interessiert sind.

50 %-Spezialtarif Sie erhalten eine Offerte für die nötigen Arbeiten. Nach dem Zuschlag ruft Sie der Forst- oder Gartenbetrieb an, um einen Termin für die Arbeiten zu vereinbaren.

September 2024 bis März 2025: Zeitraum für die Gratis-Fachberatungen.

Ab März 2025 Die bestellten Gehölze stehen zur Abholung bereit. Das exakte Datum und der Ort folgen.

Pilotprojekt

Die Gratis-Neophyten-Tauschaktion für mehr Biodiversität in Gärten wurde erstmals 2022 in einigen Gemeinden durchgeführt. Bis heute wurden bereits über 1'000 Pflanzen umgetauscht.

Haben Sie Fragen?

Das Amt für Umwelt beantwortet Ihre Fragen gerne.
Schreiben Sie diese per E-Mail an afu@ur.ch

Arrangiert von

Amt für Umwelt, Amt für Forst und Jagd und Korporationsbürgergemeinden Andermatt, Attinghausen, Bauen, Bürglen, Erstfeld, Göschenen, Gurtellen, Isenthal, Schattdorf, Seedorf, Seelisberg, Silenen, Spiringen, Unterschächen und Wassen

Finanziert von

Dätwyler Stiftung, Korporation Uri, Korporation Ursern

Start
September
2024

Jahreskonzert der MG Isenthal

Am 18./19. Mai ging ein erfolgreiches Jahreskonzert der Musikgesellschaft Isenthal über die Bühne. Erfreulich: Die Isenthaler Musik besteht aus 23 Musikantinnen und Musikanten zwischen 15 und 80 Jahren und spielt in der Brass Band Besetzung in der 4. Stärkeklasse



Als kompetenter Dirigent amtiert seit 2022 Paul Gisler aus Altdorf, unterstützt von der Musikkommission und vom fünfköpfigen Vorstand unter der Leitung von Petra Zurfluh-Bissig

Das Vereinsanliegen ist der Erhalt des kulturellen Lebens. Neben dem Jahreskonzert werden kirchliche und gesellschaftliche Anlässe umrahmt, auch runde Geburtstage. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft und Kameradschaft. Erfreulich, dass so viele Jugendliche mitmachen.

Webseite der MG Isenthal erstrahlt in neuem Glanz

Dank der Webwerkstatt von (z'Karis) Felix Aschwanden ist die Website neugestaltet. Besuchen sie uns auf www.mg-isenthal.ch



Schulische Tagesstruktur: Positive Erfahrungen

Als erstes Urner Bergdorf startete Isenthal das Pilotjahr mit schulergänzender Tagesstruktur. Der Vorstand Isenthal Zukunft erachtet den Start als gelungen. Das Angebot ist im Vergleich günstig, wird vom Kanton unterstützt. Es erleichtert den Eltern, Job und Familie zu vereinbaren. «Wir schauen mit Freude zurück», schreibt Andy Huwiler im Bericht. «Wir passen das Angebot unseren Ressourcen und Bedürfnissen an», ergänzt Präsident Christian Gisler, «die Kinder wirken stets mit, z.B. beim Einkauf im Dorfladen.» Der Mittagstisch an 4 bis 6 Gruppentischen verlaufe dank Regeln und Ritualen ruhig. Ämtli, Spiel und Erholungszeiten gehören dazu. Dank grosszügigen Spenden können im 2. Jahr die Angebote leicht ausgebaut werden, für Spiele, Gestalten, Bewegen, Musizieren und Natur. Der Vorstand Isenthal Zukunft und das Team freuen sich auf das zweite Betriebsjahr.



Anmeldeformular und Infos auf www.isenthal.ch (Schule, Tagesstrukturen).
Wir freuen uns, wenn das Angebot noch mehr genutzt wird. Adresse:
Schule Isenthal, Tagesstruktur, Dorfstrasse 23, 6461 Isenthal oder per Mail
an tagesstruktur@schule-isenthal.ch.

Sanierung Gruppenunterkunft Turnhalle

Die Sanierungsarbeiten der Gruppenunterkunft sind abgeschlossen und die Räumlichkeiten erstrahlen in neuem Glanz.

Vor der Renovierung standen in der Gruppenunterkunft zwei Räume mit 30 respektive 8 Betten zur Verfügung. Die in die Jahre gekommene Einrichtung mit den Zivilschutzbetten war zwar nutzbar aber nicht so einladend für einen längeren Aufenthalt und das Wohlbefinden.

Um die Gruppenunterkunft besser nutzen und vermehrt vermieten zu können, wurde der grosse Raum in zwei Schlafräume mit jeweils 12 Betten aufgeteilt und modernisiert. Auch der Raum mit 8 Betten wurde erneuert. Zusätzlich konnte das ehemalige Kulturarchiv verlegt werden, so dass ein zusätzliches Zweibettzimmer entstand. Neu stehen somit 2 Räume mit 12 Betten, 1 Raum mit 8 Betten und ein Raum mit 2 Betten zur Verfügung. Diese können an verschiedene, kleinere Gruppen vermietet werden. Der Gemeinderat ist überzeugt dadurch eine bessere Auslastung zu erreichen.



Sanierung Lauwelibauchbrücke

Im Herbst 2022 liess der Gemeinderat eine «Erhaltungsplanung Brücken» erarbeiten. Der Bericht zeigt auf, dass die 1990 erbaute Lauwelibach-Brücke stark schadhaft ist. Die Stahlträger sind korrodiert, die Betonschwellen weisen Abplatzungen und Beschädigungen auf. Durch den von der Gemeindeversammlung genehmigten Baukredit konnten die Sanierungsarbeiten im Frühling 2024 angegangen und mittlerweile auch abgeschlossen werden.



Sanierung Ufermauer Stärtenberg

Im Laufe der letzten Jahre hat die Ufermauer Stärtenberg durch Unterspülung so sehr gelitten, dass eine Sanierung notwendig wurde. Dank dem an der Gemeindeversammlung vom 29. November genehmigten Baukredit konnte die Sanierung im Frühling 2024 durchgeführt werden.



Historischer Kleintalweg

Mit der Eröffnung der Chlital Güterstrasse 1922 geriet die «Alpgass» stark in Vergessenheit. Dank UKB- und Postförderungspreis – aber auch dank dem grossen Einsatz der Zivilschutzorganisation Hardwald ZH (vermittelt von SAB-Bergversetzer) wurde 2023 der ursprüngliche Chlitalweg instandgesetzt. Zwei Wochen Einsatz mit Pickel und Schweiß. Am 4. April setzte die Rotex AG die zwei Tonnen schwere Tobelbrücke punktgenau auf die zuvor erstellten Brückenlager. Der Fussweg ab Mättlistei bis Schwäntlen ist nun Teil des Urner Sagenwegs. Anstoss zu diesem NRP-Projekt gab 2006 die Hanns & Gretl Karr Stiftung. 2022 sicherten der Kanton Uri (NRP- und Wanderweg-Fachstelle), aber auch Stiftungen grosszügige Beiträge zu. Ein Dank geht auch an Landeigentümer und Korporation Uri für die gute Zusammenarbeit.



Unter der Projektleitung von Planer Thomas Walker und Gemeinderat Andreas Arnold wurde die Tobelbrücke oberhalb der Kleintalstrasse befestigt.

Bild und Text: Josef Schuler

Handwerksmarkt

Am Sonntag, 22. September 2024, findet wieder der traditionelle Isenthaler Handwerksmarkt statt. Bestaunen Sie an diversen Ständen im Dorf Isenthal altes, schon fast vergessenes Handwerk wie die Schindelherstellung, Glockenschmiede und Holzbildhauerei. Schauen Sie den «Trychläriämästicker», «Korber», «Sägessädängler» (Sense schärfen mit dem Hammer) oder dem Holzschuhmacher über die Schultern. Vielleicht können Sie ja selbst Hand anlegen?

An den vielen Marktständen können Sie Handarbeiten sowie selbstgemachtes vom Bauernhof und den umliegenden Produzenten käuflich erwerben. Wie wäre es mit süssen «Tannäscheeslig-Honig» und einem würzigen Käse-Mutschli?

Eröffnungsfeier Urner Sagenweg

Isenthal Tourismus lud am 29. Mai 2024 Geldgeber, Mitwirkende und Einwohner zur Urner Sagenweg-Initialfeier ein. Die Gruppe „Vierschret“ begeisterte die Besuchenden.

Im Kulturraum wurde die Urner Sagenausstellung eröffnet. Die Sagen-Holzschnittdrucke des Erstfelder Künstlers Peter Denier bilden einen Bestandteil des Sagenweges und sind im Kulturraum ausgestellt. Dieser hatte die Bilder 1977 im Buch «Urner Sagen» veröffentlicht. Bis Mitte Oktober ist der Sagenweg abgeschlossen. In Arbeit sind noch die Website erner-sagenweg.ch, die 12 QR-Code-Tafeln über Scharti, ein Sagenkurzfilm und die Wanderbroschüre. Der Bildhauer Peter Bissig hat bereits den bestehenden Sagen- und Skulpturenweg an der Via Urschweiz (Birchi) mit einer gelungenen Sagenskulptur «Chämi üff und ninä a» ergänzt. Mitte Oktober wird eine Lehrlingsgruppe der Birchmeier AG die Weg- und Instandstellungsarbeiten fertigstellen. Die Gruppe wird auch Teilstücke Obere Bärchi und Baberg Weg Instandstellen.



Bruno Imholz, Präsident Tourismusverein Isenthal begrüsst die zahlreichen Gäste, Behördenmitglieder und Geldgeber zur Eröffnungsfeier am 29. Mai 2024

Bild und Text: Josef Schuler

Regierungsrat Urban Camenzind lobte Isenthal für Engagement und NRP-Projekte. Bankratspräsident der UKB Dr. Heini Sommer überreichte am 28.02.2024 dem Verein Tourismus Isenthal den Anerkennungspreis.



Tourismus Isenthal braucht freiwilliger Helfer

Am Wanderweg-Arbeitstag am 18. Mai setzten ein Dutzend Helfer entlang des Sagenwegs Wegweiser-Stangen, die den neuen den neuen Kleintalweg signalisieren.

Der Herbst-Wandertag findet am 21. September statt. Andi Arnold appelliert: «Freiwillige Helfer sind sehr willkommen. Auch Personen, die einzelne Wanderwege während der Saison unterhalten. Meldet euch!»

Besammlung: Am 21. September 2024, 07.30 Uhr, Magazin/ Turnhallenplatz.



Am Frühjahrs-Wanderwegtag wurden die Signalisationen versetzt. Die ZSO Hardwald, bei Kloten leistet im September 2024 einen Grosseinsatz im Kleintal (Alpgass).

Chilbi-Volksmüsigg-Ausstellung

Volks-Müsigg gehört in Isenthal zur gepflegten Tradition. Bereits im 18 Jahrhundert machten Örgeler auf sich aufmerksam. Zu den ältesten lebenden Volksmusiklegenden gehören der Musenälpler Sepp (Jg. 1926, ehemals Berggasthaus Musenalp) und der mit dem Kleintal verbundene Chasbi Gander (Jg.1928).

Vier Tage Volksmusik und Chilbitanz vom 18. – 21. Oktober 2024. Erstmals zeigt die Kulturkommission die Geschichte der Volks-Müsigg. Videos vergangener Musikantentreffen, 25 Grossplakate mit erstmals gezeigten Fotos zur «Müsigg usem Isithal».



Das Isenthaler Musikantentreffen besteht seit 1979. Es wird - nach der Gründerzeit um «Isenthaler Gruess» – seit vielen Jahren vom «Echo vom Schlieren» organisiert, mit grosser Unterstützung von den Gastgebern Ruedi und Marlis Bissig, Urirotstock. Die bekannteste Jugendformation «Chlitalsträssler» schaffte es am 31. März 2018 am Samschtig Jass ins Fernsehen SRF. Die Kapellen realisierten 2021 eine gemeinsame (Jubiläums-) CD.

Miseeler Sepp - Tragik vor 100 Jahren

Am 15. Dezember 1924 – auf den Tag vor 100 Jahren – sorgte ein Totschlag für grosse Betroffenheit. Warum? Josef Jauch, Miseeler Sepp, erschoss am späteren Abend in der Unteren Bärchi den Bauener Bauer Johann Aschwanden. Eine Nebenrolle spielte die Tochter der Bärchi-Eigentümerin. Schliesslich gelang Miseeler die Flucht ins Ausland.

Buchautor Joe Arnold begegnete ihm vor gut 40 Jahren, man trank im Dorfgasthaus einen Kaffee. «Tragik und Erzählungen haben mich nicht mehr losgelassen», sagt der damalige Lehrer. «In Archiven – bis nach Frankreich - fand ich Fakten, fast wie in einem Krimi». Arnold besuchte auch lebende Zeugen auf. Dann verfasste er eine Chronik, die als Buch erscheint. Autor und Kulturkommission freuen sich auf eine hohe Beteiligung.



Vortrag mit Diskussion: Sonntag, 15. Dezember 2024, 17:00 -18:30 Uhr - im Gemeindesaal Isenthal.

TAVOLATA bringt Menschen zusammen

TAVOLATA ist ein Projekt von Migros-Kulturprozent, das selbst organisierte Tischgemeinschaften für Menschen jeden Alters unterstützt.

Hinter TAVOLATA steckt ein Netzwerk aus lokalen Tischrunden für Frauen und Männer, die gerne miteinander kochen, essen, lachen und diskutieren. Das gemeinsame Geniessen und Austauschen ist eine Bereicherung für alle. Jede Tischrunde wird individuell und nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder gestaltet. Wo, wie häufig und in welcher Form man sich trifft, entscheiden die Beteiligten selbst. Die Idee von TAVOLATA: Initiative Menschen gründen in ihrer Umgebung eine solche Tischrunde und Interessierte schliessen sich an. Das Netzwerk von TAVOLATA bietet Unterstützung beim Aufbau der Tischgemeinschaft und fördert den schweizweiten Austausch unter den verschiedenen Gruppen. Heute gibt es in vielen Regionen der Schweiz bereits unterschiedliche TAVOLATAs. Beispielsweise eine Gruppe von vier Seniorinnen und Senioren, die sich regelmässig und abwechselnd bei jemand anderem zuhause zum Raclette treffen. Oder engagierte Menschen einer Wohngenossenschaft, die viermal im Jahr zu einer TAVOLATA für alle Mieterinnen und Mieter einladen. Oder drei alleinerziehende Väter, die sich jeden zweiten Sonntag mit ihren Kindern zum Mittagessen treffen und jeweils jemand anderes kocht für alle.

Unterstützung bei der Gründung einer Tischgemeinschaft

Gesucht sind aktive Isenthalerinnen und Isenthaler, die gerne selbst eine TAVOLATA starten möchten. Interessierte können sich auf der Gemeinde melden. Entsteht eine Gruppe von Interessierten in der Gemeinde oder Region, so organisiert die Gesundheitsförderung zusammen mit der TAVOLATA Projektverantwortlichen eine Informationsveranstaltung vor Ort. Dabei erhalten Sie Inputs und Tipps zur Gründung und Organisation einer Tischgemeinschaft. Die Projektverantwortliche für des TAVOLATA Netzwerks und Mitglieder einer bestehenden TAVOLATA führen in das Thema ein und erzählen von ihren Erfahrungen. Bei einem Znüni können bereits erste Kontakte zu anderen Interessenten geknüpft werden. Findet sich eine TAVOLATA, läuft alles Weitere in Selbstorganisation.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie direkt bei TAVOLATA an, bei Daniela Specht daniela.specht@tavolata.ch Tel. 076 319 96 96.



Forum Nr. 46

Schule Isenthal

Herausgeber
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Präsidentin Schulrat
Paula Bissig, Mail: paula.bissig@schule-isenthal.ch

Schulleitung
Nadja Diener, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Ferienplan Schuljahr 2024/25



Schulbeginn	Montag, 26. August 2024
Herbstferien	Samstag, 05. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2024
Allerheiligen	Freitag, 01. November 2024
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024 bis Montag, 06. Januar 2025
Sportferien	Samstag, 22. Februar bis Sonntag, 09. März 2025 inkl. Fasnachtstage
Josefstag	Mittwoch, 19. März 2025
Ostertage	Freitag, 18. April bis Montag, 21. April 2025
Frühlingsferien	Samstag, 03. Mai bis Sonntag, 11. Mai 2025
Auffahrt	Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2025 ACHTUNG: Mittwoch, 28. Mai 2025, ganzer Tag Schule
Pfingstmontag	Montag, 09. Juni 2025
Schulschluss	Mittwoch, 18. Juni 2025, Nachmittag Vor Fronleichnam

Ferienplan Schuljahr 2025/26



Schulbeginn	Montag, 25. August 2025
Herbstferien	04. Oktober bis 19. Oktober 2025
Weihnachtsferien	20. Dezember 2025 bis 06. Januar 2026
Sportferien	Samstag, 28. Februar bis Sonntag, 08. März 2026
Frühlingsferien	09. Mai bis 17. Mai 2026
Schulschluss	Freitag, 19. Juni 2026, Nachmittag

Mitteilungen Schuljahr 2024/25

Schulbeginn

Montag, 26. August 2024 mit einer Schulmesse um 08.15 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens:	08:15 Uhr	Mittagspause:	11:45 Uhr
Schulbeginn nachmittags:	12:50 Uhr	Schulschluss:	15:30 Uhr

Mittagstisch

Der Mittagstisch bietet:

- die Betreuung der Schülerinnen und Schüler über die Mittagszeit (11:45-12:45 Uhr).
- eine warme, ausgewogene, gesunde Mahlzeit.
- einen Ort der Begegnung für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen.
- Unterstützung und Entlastung der Eltern bei Berufstätigkeit, Weiterbildung, Krankheit etc.

Wann?

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11:45 bis 12:45 Uhr
(ausgenommen Schulferien, Feiertage und schulfreie Tage)

Kosten?

Der Mittagstisch kostet für die Betreuung bis 12:45 Uhr und das Mittagessen pro Kind und Mittag **CHF 08.00**.

Für weiter entfernte Kinder kostet eine Mahlzeit CHF 4.00.

An-/Abmeldung?

Anmeldungen für regelmässige Besuche erfolgen semesterweise, für sporadische Besuche bis spätestens um 10.00 Uhr des gewünschten Tages. Idealerweise erfolgt die Anmeldung bereits am Vortag.

Abmeldungen müssen bis 10.00 Uhr des entsprechenden Tages direkt vorgenommen werden.

Das Kind gilt so lange als abgemeldet, bis die Eltern es wieder anmelden. An und Abmeldungen werden via Klapp entgegen genommen.

En Guete!

Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Schultage vor** der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Schulpsychologischer Dienst

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsh (Tel. 041 875 29 18, denise.wyrsh@ur.ch). Bis im Januar wird sie im Mutterschaftsurlaub sein. Ihre Stellvertretung wird von Denise Küttel bis im Januar übernommen. Auch Eltern können mit ihr (Tel.: 041 875 20 23, denise.kuettel@ur.ch) direkt Kontakt aufnehmen.

Schulsozialarbeit

Die Gemeinden Attinghausen, Isenthal und Seedorf haben auf Beginn des Schuljahres 2021/22 an den drei Primarschulen und der Oberstufe gemeinsam die Schulsozialarbeit eingeführt.

Sabrina Imhof ist jeweils am Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr an der Schule Isenthal tätig. Termine können auch mit der Schulsozialarbeiterin vereinbart werden Tel. 079 267 94 97.

Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit (SSA) bietet Unterstützung für einen erfolgreichen (Schul-) Alltag. Sie ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Sie trägt dazu bei, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld zu begleiten, unterstützen und verbessern.

Angebot

- Beratung von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie auch von Gruppen und Schulklassen bei persönlichen Lebensfragen.
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung in schwierigen Situationen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern.
- Beratung und Unterstützung von Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Das Angebot ist kostenlos.
- Die SSA untersteht der beruflichen Schweigepflicht.

Wichtige Grundsätze

- Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller Stufen (Kindergarten, Primar und Oberstufe).
- Das Angebot ist kostenlos.
- Die SSA untersteht der beruflichen Schweigepflicht.
- Der Kontakt soll freiwillig und unkompliziert zustande kommen.

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Sollte die Lehrperson nach zwei Tagen noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte nach Bedarf zusätzlich von Freiwilligen und/oder Fachpersonen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Auch in der Mittagsbetreuung wird Wert auf die Zahnpflege gelegt und darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler nach dem Essen die Zahnpflege nicht vernachlässigen.

Zahnkontrolle (obligatorisch)

Die jährliche Zahnarztkontrolle für Schülerinnen und Schüler läuft folgendermassen ab:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum Schuluntersuch an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während allfällige Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und das Doppel des Schulzahnpflegeblattes muss der Klassenlehrperson abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des grossen Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt anschliessend direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Die Bristenpraxis, Altdorf, ist für die schulärztlichen Belange und Untersuchungen der Schule Isenthal zuständig.

Ausleihe von Büchern in der Schulbibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss CHF 10.00 bezahlt werden.

Verabschiedung von der Schule Isenthal

Andy Huwyler verlässt die Schule Isenthal nach 4 Jahren als pädagogische Schulleitung, da er in seinen wohlverdienten, rechtzeitigen Ruhestand geht. Viel ist in dieser Zeit passiert; Covid 19 hat uns begleitet, welche immer wieder besondere Massnahmen und Flexibilität erforderten. Die Einführung der Schulsozialarbeit war ein wichtiger Schritt und ist sehr wertvoll für unsere Schülerinnen und Schüler. Ein weiterer Meilenstein für unsere Gemeinde ist die Einführung der Tagesstrukturen. Dafür hat Andy Huwyler sehr viel Einsatz geleistet und sich für die erfolgreiche Umsetzung eingesetzt.

Während fünf Jahren war Lea Wyrsh ein wertvolles Mitglied unserer Schule, insbesondere der Mittelstufe. Sie war die hauptverantwortliche Lehrperson für die integrative Förderung und Fachlehrerin. Mit viel Freude und Engagement hat sie sich um die besonderen Herausforderungen der integrativen Förderung gekümmert und war bereit eine Zusatzausbildung auf diesem Gebiet zu absolvieren. Wir durften spüren, wie Lea Wyrsh die Schüler und Schülerinnen am Herzen lagen und ihr ihre Weiterentwicklung wichtig waren.

Lea Wyrsh wird eine neue berufliche Herausforderung suchen.

Ein Jahrzehnt hat Nicole Kieliger mit ihrer kompetenten und liebenswürdigen Art die Schule Isenthal bereichert. Sie war wesentlich am Aufbau der Basisstufe beteiligt und hat das altersdurchmischte Lernen von Beginn weg mitgetragen und immer weiter entwickelt. Mit ihr verliert die Schule Isenthal eine engagierte, zuverlässige Lehrperson.

Nicole Kieliger hat sich entschieden beim Amt für Volksschulen eine neue Herausforderung anzunehmen und sich von einer anderen Perspektive der Bildung zu widmen.



Ein stiller Schaffer im Hintergrund, hat sich entschieden sein Ämtchen aufzugeben. René Gasser hat sich seit 16 Jahren um die Belange unserer ICT gekümmert. Er hat unermüdlich unzählige PCs aufbereitet, so dass die Schüler und Schülerinnen ihre Arbeit ohne Probleme verrichten konnten. Die Installation der Beamer oder anderer Technologien durfte der Schulrat René überlassen. In all den Jahren hast du den Schulrat sowie die Lehrpersonen mit deiner Erfahrung und Wissen in Bezug auf die ICT beraten und unterstützt.

Der Schulrat dankt allen Austretenden für das grosse Engagement zum Wohle der Schule Isenthal und wünscht ihnen alles Gute für zukünftige Pläne und Projekte und viel Erfolg auf dem weiteren Weg.

Willkommen an der Schule Isenthal

Nadja Diener, Schulleitung

Lernen ist für mich mit viel Freude verbunden. Diese Freude möchte ich weitergeben. Deshalb engagiere ich mich für ein Schulklima, in dem sich alle Kinder wohl fühlen und Freude am Lernen erfahren dürfen.

In meinem ersten Bildungsweg habe ich eine Lehre als Kauffrau abgeschlossen, bevor ich mich an der Pädagogischen Hochschule Schwyz vertieft mit dem Lernen und Lehren auseinandersetzen durfte. Während der Ausbildung zur Lehrerin und in meiner anschliessenden Lehrtätigkeit durfte ich verschiedene Schulsysteme in der Schweiz und im Ausland kennen lernen. Die letzten zweieinhalb Jahre begleitete ich eine Familie im Homeschooling. Das war eine spannende Erfahrung, die mir viele Einblicke in individuelle Lernprozesse ermöglicht hat. Neben dem Homeschooling arbeitete ich 50 % am Heilpädagogischen Zentrum in Hohenrain als ICT-Supporterin. Diese Tätigkeit werde ich im August weiterführen.



Als Ausgleich bin ich gerne in der Natur unterwegs und helfe meinem Bruder auf dem Obstbauernhof. Auf einer Ski- oder Mountainbike Tour tanke ich Energie und geniesse eine Auszeit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern, Lehrerinnen, Betreuerinnen sowie dem Schul- und Gemeinderat. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Franziska Herger, Basisstufe

Ich bin Franziska Herger, bin 21 Jahre alt und komme aus Bürglen im schönen Schächental. Im September beginne ich mein letztes Ausbildungsjahr an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, wo ich zur Kindergarten-/ Unterstufenlehrperson ausgebildet werde.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur, sei es beim Wandern, Skifahren oder beim Mithelfen auf der Alp. Zudem spiele ich Hackbrett und Gitarre und höre nebenbei auch sehr gerne Ländlermusik.

Im Februar dieses Jahres durfte ich bereits während vier Wochen an der Basisstufe im Isenthal ein Praktikum absolvieren. Nun freue ich mich sehr, im neuen Schuljahr als Klassenlehrperson der 1. & 2. Klasse tätig zu sein.



Patrizia Gisler, Fachlehrerin und Sonderpädagogik Mittelstufe

Ich bin Patrizia Gisler, 26 Jahre alt und wohne in Altdorf UR.

Im Sommer 2022 schloss ich mein Studium zur Primarschullehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz ab. Ich durfte bereits auf dem gesamten Zyklus 2 als Klassen- oder Fachlehrperson Erfahrungen sammeln und habe somit die Liebe für die Mittelstufe entdeckt. Ich musste feststellen, dass im Schulalltag als Fach- oder Klassenlehrperson die zeitlichen Ressourcen für die individuelle Förderung einzelner Kinder begrenzt sind. Daher war für mich die Stellensuche als Förderlehrperson naheliegend. Um bereits einen kleinen Einblick in die Arbeit als SHP zu erhalten, konnte ich vor den Sommerferien als Stellvertretung in einer 1., 2. und 5. Klasse in Cham arbeiten.



Nach dem Unterricht findet man mich im Fitnessstudio, draussen auf dem Motorrad, drinnen am Werkeln an kreativen Projekten oder mit meinem Partner unterwegs im VW-Bus. Ich bin zudem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Altdorf und setze mich für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen in allen Altersgruppen ein. Die Arbeit mit Kindern inspiriert mich und ich bin motiviert, den Schülerinnen und Schülern etwas für ihre Zukunft mitzugeben. Ich freue mich sehr, nun im Isenthal als Schulische Heilpädagogin arbeiten zu dürfen.

Assistenzen

Im nächsten Schuljahr werden die Lehrpersonen in beiden Stufen durch Assistenzen unterstützt. Dies auf Grund der eher grossen Abteilungen und zur Entlastung der Lehrpersonen und als Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler.

Der Schulrat freut sich, dass sich Manuela Tresch und Steffi Gisler bereit erklärt haben diese Aufgabe zu übernehmen.

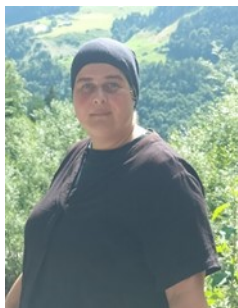
Manuela Tresch, Assistenz

Mein Name ist Manuela Tresch und ich bin 52 Jahre alt. Zusammen mit meinem Mann und der jüngeren meiner beiden Töchter wohne ich seit drei Jahren in Altdorf, davor in Silenen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten im Ferienhaus auf der Breitlau in Bristen. Allgemein bin ich gerne in der Natur, vor allem beim Wandern, Pilze sammeln und Velofahren.

Beruflich war ich die letzten fünf Jahre als Quereinsteigerin an der Schule in Erstfeld engagiert. Da arbeitete ich als Klassenassistentin sowie als Hausaufgabenbetreuerin. Da ich mich in diesem Beruf sehr wohl fühle, liess ich mich an der Pädagogischen Hochschule in Luzern als Klassenassistentin ausbilden. Ebenfalls absolvierte ich Weiterbildungen in den Bereichen „individuelle Lernprozesse“ sowie Autismus. Nun freue ich mich darauf, dass ich an der Schule in Isenthal neue Herausforderungen angehen darf.



Stefanie Gisler, Assistenz



Mein Name ist Stefanie Gisler. Aufgewachsen bin ich im Isenthal. Nach einigen Wanderjahren kehrte ich 2005 mit meiner Familie ins Isenthal zurück. In meiner Freizeit liebe ich es kreativ tätig zu sein. Am allerliebsten mit Naturmaterialien.

Beruflich bin ich seit Januar 2024 als Quereinsteigerin in der Tagesstruktur sowie im Klassenzimmer tätig. Mit einer Weiterbildung am bke in Zürich, lasse ich mich im Bereich Assistenz schulergänzende Betreuung ausbilden.

Ich freue mich sehr darauf, mit euren Kindern das neue Schuljahr zu starten und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Schule Isenthal

Pädagogische Schulleitung

Nadja Diener unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag jeweils
10:00 Uhr-12:00 Uhr, und 13:00 Uhr-17:00 Uhr
Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Nadja Diener per E-Mail unter schulleitung@schule-isenthal.ch erreichbar.

Basisstufe

Das Basisstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Franziska Herger, Basisstufenlehrperson und Abteilungsverantwortliche;
Andrea Gisler, Kindergartenlehrperson und verantwortliche für den Kindergarten;
Sonja Zraggen, Schulische Heilpädagogin; Valentina Jauch, Sandra Bricker, Fachlehrpersonen.

Mittelstufe

Das Mittelstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Corinne Ziegler, Primarlehrperson, Schwerpunkt 3./4. Klasse und Cynthia Czekalla, Primarlehrperson, Schwerpunkt 5./6. Klasse führen die Mittelstufe gemeinsam; Patrizia Gisler, Schulische Heilpädagogin und Fachlehrperson.

Religion

Den Religionsunterricht erteilt wiederum Ruth Jehle, in der Basis- und Mittelstufe.

Aus dem Schulalltag

Schulreise Basisstufe

Montag, 27.05.2024

Im Rahmen unseres NMG-Themas «Bauernhof», in welchem wir mit den Kindern der Basisstufe 2-4 bereits in Isenthal viele Bauernhöfe besucht haben oder Besuch erhalten haben, fuhren wir für unsere Schulreise nach Oberarth auf den Biohof Fluofeld.

Am Anfang durften wir erfahren und zuschauen, wie der geerntete Salat weiterverarbeitet und gewaschen wurde und wo im Winter die vielen Pallet mit Rüebli gelagert werden. Anschliessend interessierten sich einige Kinder für die Traktoren. Es wurde uns gesagt, dass sie nicht viele Traktoren hätten – nur acht Stück! Einige davon haben wir kurz anschauen können, die anderen waren unterwegs an der Arbeit.



Weiter wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe konnte mehr über die 4000 Hühner erfahren und Eier sammeln. Die andere Gruppe ging ins Gemüse. Wir erfuhren selber, wie warm es in den Gemüsetunnels, wird und durften Zucchini ernten, Gurken für die Essiggurkenproduktion probieren und Peterli für zu Hause pflücken. Anschliessend haben wir Znüni gegessen und die Gruppen gewechselt.



Der krönende Abschluss unseres Hofbesuchs waren die Erdbeerbelder. Die Kinder durften dort so viele reife Erdbeeren ernten, wie sie essen konnten. Einfach lecker!



Bevor wir wieder nach Hause fahren, haben wir auf einem Spielplatz in Arth noch gemütlich Zmittag gegessen und gespielt.

Fit4Future Activity Day Zug , Mittelstufe

Am Montag, 10. Juni durfte die Mittelstufe am Fit4Future Activity Day in Zug teilnehmen. Nach einem frühen Start in den Tag, reisten wir bereits um 7:00 Uhr mit dem ÖV Richtung Zug los. In Zug erwartete uns ein spannender Tag mit verschiedenen sportlichen, geschicklichen und spassigen Aktivitäten. Am Morgen probierten wir uns im Handball, im Rugby und im Rock'n Roll Tanz und bekamen eine Einführung dazu, wie Sport für Leute mit Beeinträchtigung sein kann. Nach so vielen Eindrücken waren wir hungrig und stärkten uns mit Hörnli und Ghacktem.

Dann starteten wir auch schon in die zweite Tageshälfte mit einem etwas ruhigeren Programm. Zuerst erlebten wir eine Gefühls-Twister gefolgt von einigen Team-Geschicklichkeitsaufgaben. Der Abschluss bildete Prickelball – eine Mischung aus Badminton, Tennis und Tischtennis. Durch einen ausgefallenen Zug wurde unsere Heimreise noch etwas verzögert. Darüber trösteten wir uns mit einer Glace hinweg und setzten uns in den nächsten Zug. Herzlichen Dank noch einmal an alle Freiwilligen-Taxis, welche uns dann in Altdorf abgeholt haben!





Spendenübergabe der Einnahmen aus Zirkus Luna Aufführungen

Es war vorgesehen, das Geld aus der Türkollekte der Zirkus Luna Aufführungen im Mai 2022, einer Schule in der Ukraine zu Gute kommen zu lassen. Leider ist dies auf Grund der Kriegssituation in der Ukraine nicht möglich. Andy Huwyler hat nun die Institution Parasolka gefunden, die die Spende sehr schätzt und trotz des Krieges an der Zukunft weiter baut.

Isenthaler Kinder unterstützen ukrainische Kinder

Bericht des Vereins Parasolka

Die Freude unseres Vereins Parasolka (Regenschirm) ist gross. Wir dürfen von der Schule Isenthal die grosszügige Spende von 3000 Franken zugunsten von Kindern mit einer Beeinträchtigung in der Ukraine entgegennehmen. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, darzulegen, wie dieses Geld ukrainischen Kindern viel Freude bereiten wird.

Neue Perspektive

Vor über 20 Jahren entstand der Kontakt zwischen einer Gruppe aus der Schweiz und einem abgelegenen «Waisenhaus» in Vilshany in der Westukraine, in welchem behinderte Kinder lebten. Der Gedanke, dass die jungen Menschen keine andere Zukunftsperspektive hatten als ein Leben in der psychiatrischen Anstalt, führte 2007 zur Gründung des Vereins Parasolka. Mit Unterstützung der lokalen Partnerorganisation CAMZ und grosszügigen Spenden realisierte der Verein in Tjachiv in der Westukraine ein zeitgemässes Wohnheim. Seit 2009 leben 25 junge Erwachsene mit einer geistigen, körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung in dieser Modell-Institution.

Das Angebot ausgebaut

In den letzten Jahren hat sich das Wohnheim weiterentwickelt. Dank fachlicher und finanzieller Unterstützung aus der Schweiz konnte das Angebot mit einer Frühförderung und einer Tagesbetreuung erweitert werden, um Kinder gezielt zu fördern und Eltern zu entlasten. In den bestehenden Räumen des Wohnheims war das aber nur sehr begrenzt möglich. Deshalb hat der Schweizer Verein einen An- und Umbau finanziert. Dieser

wurde aus Kostengründen in Etappen realisiert. In den neuen Gebäuden wird es eine Lernküche, ein Café, eine Küche/Konditorei und eine Wohnschule geben.



Schon heute können Kinder mit einer Behinderung die Tagesbetreuung besuchen. Doch wegen der engen Platzverhältnisse sind die Möglichkeiten beschränkt.

Tagesbetreuung wird bald eingeweiht

Schon heute werden in der Tagesbetreuung mehr als 30 Kinder mit einer Behinderung betreut. Sie verbringen wöchentlich zwei oder drei Tage in der Institution. Doch es ist wirklich eng, deshalb warten alle mit Ungeduld auf die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten, die im Herbst 2024 stattfindet. Aktuell laufen die letzten Bauarbeiten. Die Heizung ist bereits installiert, nun sind die Handwerker an den Bodenbelägen und Türen. Zwar kann der Verein Parasolka den An- und Umbau der Tagesbetreuung finanzieren. Doch es fehlt noch einiges bei der Einrichtung. Deshalb ist der grosszügige Betrag der Schule Isenthal hoch willkommen.



In diesem Um- und Neubau in Tjachiv wird die Tagesbetreuung eingerichtet. Alle freuen sich auf die Eröffnung in wenigen Monaten.

Der Verein Parasolka bedankt sich bei den Kindern der Schule Isenthal ganz herzlich für die grosszügige Spende, die dank dem Zirkusprojekt zusammenkam. So helfen Kinder aus der Schweiz mit, dass Kinder mit einer Behinderung in der Ukraine ein besseres Leben führen können.

Hilfe im Krieg

Übrigens engagiert sich der Verein Parasolka seit Kriegsausbruch 2022 zusätzlich auch in der Nothilfe. Dank der aufgebauten Kontakte, der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der langjährigen Partnerorganisation CAMZ und vieler treuer Spenderinnen und Spender aus der Schweiz kann in der Ukraine viel Leid gelindert werden. Wer interessiert ist, kann sich gerne auf der Homepage www.parasolka.ch informieren.

Impressionen vom Schulschluss



Die 6. Klasse des Schuljahres 2023/24



Links nach rechts: Nick Jauch, Lukas Imholz, Marco Eberli, Rafael Bissig, Lorena Aschwanden, Robin Stadler und Livio Gisler

Nick, Lukas, Marco, Lorena und Robin werden im nächsten Schuljahr die Oberstufe in Seedorf besuchen. Rafael und Livio setzen ihre schulische Laufbahn im Kollegi fort.

Der Schulrat, der Schulleiter und das Lehrerinnenteam wünschen den Schülerinnen und Schülern einen guten Start auf ihrem neuen Weg.

Schulrat und Schulleitung danken....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold und seinen Stellvertretungen, für ihren Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses.

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild

Bruno Imholz

Erscheinung

Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

Redaktionsschluss

Ausgabe Februar 2025 / Freitag, 11. Januar 2025